



Erasmus+

Informationen zur neuen Förderperiode
2021–2027 für allgemein bildende Schulen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



**Liebe Schulleitungen und liebe Lehrkräfte,
liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Eltern,**

das vergangene Jahr war für uns alle ein Jahr geprägt von Unsicherheiten und Einschränkungen. Durch die Coronapandemie musste das Unterrichten und Lernen neu gestaltet werden, Aktivitäten und Ausflüge, die den Schulalltag bereichern, mussten ganz abgesagt werden. Dazu gehören auch die vielfältigen internationalen Begegnungsmöglichkeiten, die das Programm Erasmus+ bietet. Viele Schulen in ganz Europa wollten aber glücklicherweise nicht ganz auf den gemeinsamen Austausch verzichten und verlegten kurzerhand internationale Treffen und die Projektarbeit in ein virtuelles Format.

Mit Beginn der neuen Erasmus+ Förderperiode 2021–2027 wollen wir vorsichtig optimistisch in eine Zukunft blicken, in der internationale Treffen wieder von Angesicht zu Angesicht stattfinden können. Nichts ist wichtiger und bereichernder als persönliche Begegnungen und dazu eignet sich das neue Erasmus+ Programm hervorragend. In der Vergangenheit konnten bereits zahlreiche Schulen in Baden-Württemberg von Erasmus+ profitieren. Die EU hat die Fördermittel nunmehr

nahezu verdoppelt. Die Chancen stehen also gut, dass noch mehr baden-württembergische Schulen an Erasmus+ teilnehmen können und dass auch Ihre Einrichtung im Rahmen von Erasmus+ gefördert werden kann.

Aber was genau ist Erasmus+ und welche Möglichkeiten ergeben sich für Ihre Einrichtung aus einer Teilnahme? Auf diese Fragen wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre Antworten geben und Sie motivieren, am Programm Erasmus+ teilzunehmen.

Außerdem finden Sie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Sie auf Ihrem Weg zum erfolgreichen Erasmus+ Projekt begleiten, denn was gibt es Schöneres als im gegenseitigen internationalen und interkulturellen Austausch zu lehren und zu lernen und sich gegenseitig zu besuchen?

Mit freundlichen Grüßen

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

WAS IST ERASMUS+?

Erasmus+ (2021–2027) ist das EU-Bildungsprogramm, das zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa beiträgt. Im Rahmen von Erasmus+ Projekten werden Mobilitäten zu Lernzwecken und die internationale Zusammenarbeit gefördert. Dafür stehen ca. 26 Mrd. Euro zur Verfügung.

WARUM MITMACHEN?

Raus aus dem Schulalltag, rein in europäische Erlebnisse: Andere Kulturen und Lebensweisen erleben, eine neue Sprache lernen oder Sprachkenntnisse anwenden und verbessern, über den Tellerrand blicken, international an einem Projekt arbeiten, Curriculumsarbeit außerhalb der Schule betreiben, sich beruflich und persönlich weiterentwickeln, neue Freunde finden ... es gibt viele Gründe, um bei Erasmus+ mitzumachen!

WELCHE INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN SIND MÖGLICH?

- Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern
 - Schüler-Gruppenaustausch (2–30 Tage)
 - Austausch einzelner Schülerinnen und Schüler (10–365 Tage)
- Mobilitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - Fortbildungskurse (2–30 Tage)
 - Job Shadowing / Hospitationen (2–60 Tage)
 - Unterrichten an einer Partnerschule (2–365 Tage)
- Andere Aktivitäten
 - Einladung von Experten (2–30 Tage)
 - Vorbereitende Besuche
 - Aufnahme von angehenden Lehrkräften
- eTwinning-Projekte
 - eTwinning ist eine Plattform für internationale Online-Projekte
 - auch Teil von Erasmus+, allerdings erhält man keine finanzielle Förderung für eTwinning-Projekte, da diese nur online stattfinden

- die Dauer bestimmen Sie (von wenigen Tagen/Wochen bis zu mehreren Monaten)
- weitere Informationen unter www.etwinning.net

Dies ist lediglich ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten, die Erasmus+ für Schulen und pädagogische Einrichtungen bietet ... es gibt noch einige mehr!

WIE KANN MEINE SCHULE MITMACHEN?

Für Schulen besonders interessant ist die Leitaktion 1. Unter dieser Maßnahme gibt es mehrere Möglichkeiten teilzunehmen.

1. Short-term Mobility Projects

Sie haben noch keine Erasmus+ Erfahrung und wollen zunächst „reinschnuppern“? Dann sind Short-term Mobility Projects genau das Richtige für Sie.

- Kein Antrag auf Akkreditierung
- Projektdauer: 6–18 Monate
- Mobilitätsmöglichkeiten für max. 30 Teilnehmende

2. Akkreditierung in der Leitaktion 1

Sie wollen gleich längerfristig Teil der Erasmus+ Familie sein? Dann ist eine Akkreditierung in der Leitaktion 1 genau das Richtige für Sie!

Akkreditierung:

- Die Akkreditierung wird wie eine Eintrittskarte zu Erasmus+ gesehen. Hat Ihre Schule einmal die Akkreditierung erlangt (sie gilt bis zum Ende der Programmlaufzeit, also bis 2027), dann können jährlich unkompliziert Mittel abgerufen werden.
- Anträge auf Akkreditierung können jeweils im Oktober eingereicht werden.



ERASMUS+ – FÜNF SCHRITTE ZUR AKKREDITIERUNG ALLGEMEIN BILDENDER SCHULEN

Sie haben sich bereits zu den verschiedenen Austauschmöglichkeiten mit Erasmus+ informiert und wollen nun einen Antrag auf Akkreditierung für Ihre Einrichtung stellen? Diese fünf Schritte helfen Ihnen bei der Vorbereitung und Antragstellung.

1 Wer darf einen Antrag auf Akkreditierung beim PAD stellen?

Alle vorschulischen Einrichtungen und allgemein bildenden Schulen können beim bei der Nationalen Agentur beim Pädagogischen Austauschdienst einen Antrag auf Akkreditierung stellen. Berufliche Schulen stellen ihren Antrag bei der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung.

2 Welche Daten werden benötigt?

Zunächst müssen Sie Ihre Einrichtung registrieren lassen und erhalten dann eine „Organisation ID“ (OID). Dies müssen Sie nur tun, falls Sie in der Vergangenheit noch nicht an einem Erasmus+ Projekt teilgenommen haben, denn dann haben Sie diese Nummer schon.

Registrieren Sie Ihre Einrichtung hier:

<https://webgate.ec.europa.eu/erasmus-esc/organisation-registration/screen/home>

3 Wo finden Sie das Antragsformular und wo wird der Antrag eingereicht?

Das Formular finden Sie hier:

<https://webgate.ec.europa.eu/erasmus-applications/screen/home>
Um auf das Formular zugreifen zu können, müssen Sie sich zunächst einen EU Login zulegen. Sie werden direkt beim Zugriff auf die Seite dorthin verwiesen.

Den Antrag reichen Sie dann im Oktober eines Jahres beim PAD ein.

4 Was ist ein Erasmus-Plan?

Darunter versteht man den Plan, wie Ihre Einrichtung Erasmus+ implementieren möchte. Er besteht aus diesen Teilen:

- Arbeitsschwerpunkte und Ziele
- Geplante Aktivitäten
- Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Erasmus-Qualitätsstandards
- Management (z. B. Wie wird Ihre Einrichtung einen Beitrag leisten zur Umsetzung der grundlegenden Erasmus+ Prinzipien Inklusion, ökologische Nachhaltigkeit, digitale Bildung und aktive Teilnahme am Netzwerk?).

Der Erasmus-Plan sollte mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Ebenen zusammen erarbeitet werden und sehr konkret und zielgerichtet sein. Beziehen Sie gerne hier auch Ihre Schulentwicklungsziele mit ein.

5 Was passiert nach der Akkreditierung?

Ihre Einrichtung hat die Akkreditierung erlangt? Im nächsten Schritt können Sie einen ersten Mittelabruf beantragen. Dazu werden Sie dann aber rechtzeitig informiert und aufgefordert.

Anmerkung: Dies ist eine vereinfachte und gekürzte Übersicht über die Akkreditierung.



ERASMUS+ MODERATORINNEN UND MODERATOREN

RP KARLSRUHE

Kristina Bühler

Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein, k.buehler@wb-rs.de

RP TÜBINGEN

Dr. Ingrid Gimple

Bildungszentrum Meckenbeuren

i.gimple@schule-meckenbeuren.de

RP FREIBURG

Christian Schmieder

Geschwister-Scholl-Gymnasium Waldkirch

schmieder@gsg-waldkirch.de

RP STUTT GART

Julian Mihajlovic

Kastell-Realschule Welzheim, j.mihajlovic@krswelzheim.de

eTwinning-MODERATORINNEN

Interessieren Sie sich für eTwinning (= Onlineplattform für internationale Zusammenarbeit) oder brauchen Hilfe bei der Projektplanung und -durchführung?

Melden Sie sich gerne bei unseren eTwinning-Moderatorinnen.

Lisa Wilhelm

Regenbogenschule Ulm

wilhelm@erasmusplus-schulbildung.de

Heidi Ahlers

Conrad-Weiser-Gemeinschaftsschule Aspach

ahlers@erasmusplus-schulbildung.de

Maria Pia Panunzio

Adolf-Schmitthenner-Gymnasium

Neckarbischofsheim

panunzio@erasmusplus-schulbildung.de

Sylvia Hüneke

Kastell-Realschule Welzheim

hueneker@erasmusplus-schulbildung.de

Weitere Informationen zum Thema „Europa in der Schule“ finden Sie auch auf unserer Webseite:
<https://km-bw.de/Europa+in+der+Schule>



Unterwegs in Europa mit Erasmus+

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Wir beraten Sie gerne.

Pädagogischer Austauschdienst Bonn (PAD)

Tel.: 0228 501-0 | pad@kmk.org | www.kmk-pad.org

Ihre Ansprechpartnerinnen für Erasmus+ und eTwinning
am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Karin Obenland

Tel.: 0711 279-2834

karin.obenland@km.kv.bwl.de

Carolin Nistler

Tel.: 0711 279-2676

europa@km.kv.bwl.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Kultus, Jugend
und Sport Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42

70029 Stuttgart

www.km-bw.de

Redaktion:

Carolin Nistler und Karin Obenland

Fotos:

Adolf-Schmittthener-Gymnasium Neckar-
bischofsheim; Augusta-Bender-Schule Mosbach;
[stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com) ©Grecaud Paul (Titel)

Layout:

Ilona Hirth Grafik Design GmbH

Druck:

Offizin Scheufele Druck und Medien
GmbH & Co. KG, Stuttgart

Juli 2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT